

Verleihung Forschungspreis 2020

Die Reha Rheinfelden verleiht den Forschungspreis 2020 an eine Forschergruppe aus dem Bereich Physiotherapie. In ihrer umfragebasierten Untersuchung ermittelten internationale Rehabilitationsexperten die wichtigsten Assessments zur Begleitung des Rehabilitationsprozesses von Patienten nach einem Schlaganfall. Die Gewinner können sich über einen mit CHF 5'000.– dotierten Preis für wissenschaftliche Arbeiten im therapeutischen Bereich freuen.

Der 2020 bereits zum neunten Mal verliehene Forschungspreis der Reha Rheinfelden geht an: Johannes Pohl, Jeremia Philipp Oskar Held, Geert Verheyden, Margit Alt Murphy, Stefan Engelter, Agnes Flöel, Thierry Keller, Gert Kwakkel, Tobias Nef, Marion Walker, Nick Ward, Andreas Rüdiger Luft, Janne Marieke Veerbeek für ihre Arbeit „Consensus-based Core Set of Outcome Measures for Clinical Motor Rehabilitation after Stroke -A Delphi Study“.

Im Rehabilitationsprozess haben nach einem Schlaganfall klinisch und alltagsorientierte Assessments einen hohen Stellenwert. Neben der Einschätzung der Erholung der Patienten, dienen sie auch dazu, patientenspezifische Ziele zu setzen und Behandlungsschwerpunkte festzulegen. Darüber hinaus helfen Assessments dabei, die Qualität der Behandlungen zu evaluieren.

Im praktischen Alltag ist es wichtig, schnell und vergleichbar verschiedene Körperfunktionen der Patienten zu erfassen z. B. für die untere Extremität oder die Selbständigkeit bei den Aktivitäten des täglichen Lebens. Häufig kann man damit eine Vorhersage zum Erholungsverlauf und den Ressourcen der Patienten machen. Die Autoren der prämierten Arbeit hatten das Ziel, ein Set von qualitativ hochstehenden Assessments zu identifizieren, die im klinischen Alltag schnell eingesetzt werden können und national sowie international anerkannt sind. Zusätzlich wurde bestimmt, zu welchen Zeitpunkten nach einem Schlaganfall und für welche Körperfunktionen die Assessments eingesetzt werden sollten.

In einem aufwendigen, drei-stufigen Befragungsverfahren wurden 33 Rehabilitationsexperten aus 18 Ländern befragt. Die Experten schätzten 119 Assessments aus den Bereichen Körperfunktion, Aktivitäten und Partizipation der Internationalen Klassifikation der Funktionen ein. Sie wurden bezüglich ihrer klinischen Anwendbarkeit und Relevanz auf einer 7-stufigen Skala bewertet. Als Resultat ergab sich eine Empfehlung von acht Assessments, die Funktionen der oberen und unteren Extremität, des Gangs, der Selbständigkeit, Mobilität und der Teilhabe evaluieren und im klinischen Alltag zur Einschätzung des Erholungsprozesses eingesetzt werden sollten.

Die beurteilende Jury setzte sich aus drei Mitgliedern zusammen: Prof. Eva Swinnen (Vrije Universiteit Brussel, B), Prof. Erwin Scherfer (Hochschule Furtwangen, D) und Dr. Corina Schuster-Amft (Leiterin Wissenschaftliche Abteilung der Reha Rheinfelden).

Aufgrund der COVID-19-Pandemie wird die persönliche Preisübergabe erst am 9. Dezember 2021 im Rahmen einer grossen Fortbildungsveranstaltung der Reha Rheinfelden stattfinden, bei welcher die Forschungsarbeit von den Originalautoren dem interessierten Publikum präsentiert wird.

Forschungspreis 2021

Der Forschungspreis der Reha Rheinfelden wird jährlich vergeben. Die Bewerbungsunterlagen können in deutscher oder englischer Sprache als PDF-Datei per E-Mail an forschungspreis@reha-rhf.ch geschickt werden. Die Bewerbungsfrist endet am 31. August 2021.

Weitere Informationen:

Dr. Corina Schuster-Amft, Leiterin wissenschaftliche Abteilung

Tel: +41 (0)61 836 53 81, c.schuster@reha-rhf.ch www.reha-rheinfelden.ch/forschungspreis

Bedeutende Institution

Als führendes Rehabilitationszentrum für Neurologie, Orthopädie und Geriatrie sowie für internistisch-onkologische und psychosomatische Rehabilitation sieht die Reha Rheinfelden ihre Hauptaufgabe darin, Patientinnen und Patienten mit Hilfe modernster Therapien auf ihren Weg in Alltag, Familie, Gesellschaft und Beruf zurückzuführen.

Die Klinik deckt mit einer erstklassigen Infrastruktur die gesamte Rehabilitationskette ab, mit einer Rehabilitativen Intensivstation, einer Station für Schwerstbetroffene, den Bettenstationen, einem Neurologischen Tageszentrum und dem Ambulanten Zentrum CURATIVA.

Als attraktive Arbeitgeberin beschäftigt sie rund 690 Fachpersonen. Den jährlich 2'400 stationären Patienten stehen 204 Betten in Privat-, Halbprivat- und Allgemeinabteilungen zur Verfügung. Rund 6'500 Fälle werden im CURATIVA Das Ambulante Zentrum der Reha Rheinfelden jährlich betreut.

Ein Schmerzzentrum, eine Memory Clinic, ein Pädiatrisches Therapiezentrum, das Europäische Zentrum für Sklerodermie sowie ein Kurszentrum und eine eigene wissenschaftliche Abteilung ergänzen das umfassende Angebot.

Die Reha Rheinfelden ist eine privatrechtliche Stiftung auf gemeinnütziger Basis mit öffentlichen Leistungsaufträgen. Sie pflegt langjährige Kooperationen mit Spitälern, Organisationen und Institutionen aus dem Sozial- und Gesundheitswesen. Sie ist Mitglied von SWISS REHA und Swiss Leading Hospitals. Die Reha Rheinfelden wurde 2017 mit dem EFQM-Zertifikat «Recognised for Excellence» mit 3 Sternen ausgezeichnet. www.reha-rheinfelden.ch

Bildlegende:



Entwicklung von Assessments in der Abteilung
Wissenschaft der Reha Rheinfelden



Reha Rheinfelden